

Alexandra Reinwarth

Warum du mei Herzle bisch



A schwäbische Lobhudelei für di

riva

© 2020 des Titels »Warum du mei Herzle bisch« von Alexandra Reinwarth (ISBN 978-3-7423-1243-3) by riva Verlag,
Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: www.m-vg.de

Dialekte sind Mundarten und damit sehr lebendig. Auch innerhalb eines Dialekts gibt es zahllose regionale Varianten, die sich in der Aussprache und Schreibweise, zum Teil aber auch im Wortschatz unterscheiden. Da es nicht möglich ist, alle Varianten und Schreibweisen zu berücksichtigen, wurde in diesem Buch eine im ganzen Dialektraum verständliche und lesbare Variante verwendet.



Weisch, mir saget ja eigentlich immer, »ned gschimpft, isch globt gnua!«, aber du bisch einfach so ebbes Bsondres, dass i dir jetzad mal aus vollem Herze sage will, warum du mei Ein und Alles bisch!

Un damit du des immer un überall noachlese koasch, haschs jetzad schwarz uff weiß in deam Büchle. I han koi Koschdn un Müh gscheut, dir all mei innerschde Gedanke und Gfühle zu offenbare. Ohne di isch mei Läbe wie en Weckle ohne Leberkäs und i will di nie mehr gehe lasse. Die folgende Seite sin für di, mei Herzle!

Des Büchle wird ausgefüllt von

für

am



Für di, mei Herzbubbele!

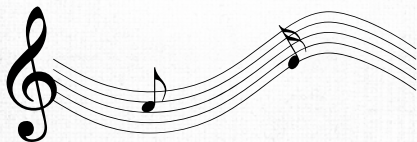


Des war los in meim Kopf, als i di zum
erschden Mal gsehe han:



Und zwar war des gnau hier:

Des Liadle wird mi immer an unser Kennelerne
erinnre:





Den erschten Schmatzer gab's hier:



I könnd di glatt uffresse, wenn'd ...

